

Verzeichnis der auf die Gemeinden Schaan, Vaduz und Planken aufgeteilten, den aufgeführten Gläubigern zu bezahlenden Schuldkapitalien in der Höhe von 7'216 Gulden und 30 Kreuzern sowie der diesbezüglich zwischen den Schuldner und Gläubigern getroffenen Abmachungen.

Or. (A), GA S U44/72 – Pap. 1 Doppelblatt 41 (20,5) / 32,5 cm – Rückvermerk: Betrifft gemeindt Schan, Vadutz undt Blanckhen; (andere Hand): Diße quitungen sind diß 1703 ihar den 18. winter monathß verrechnet worden.

[fol. 1r] l¹ Extractt der schulden, so auff
 l² gemaindt **Schan, Vadutz undt Blanckhen** geteilt
 l³ worden. Vollige suma der landtschafft 18'892 gulden.
 l⁴ Machet zwarn disen 3 dörffern voliges vermögen
 l⁵ 180'425 gulden. Wen dan auff dz 100 gulden
 l⁶ a 4 gulden zue bezallen auff geteilt würdt, mahet
 l⁷ die summa auff obiges vermögen 7'217 gulden.
 l⁸ Undt werden verweisen. Erstlich:
 l⁹ Bey herrn baron **Planta von Rodelß**¹
 l¹⁰ 289 ducaten 1 gulden 20 kreuzer müntz reichs wehrung^a1'157 fl. 20 kr. – dn.
 l¹¹ Herrn potestat **Anbrosy Planta von Wilden-**
 l¹² **berg**² sei(nen) herren erben capital undt filipe³
 l¹³ in specie⁴ 504, ieden zue 2 gulden 4 kreuzer geraith⁵, t(u)t^b1'041 fl. 36 kr. – dn.
 l¹⁴ Jtem wohlgedachten heren erben capitall
 l¹⁵ undt zins 400 species⁶ thaller, t(u)t^c760 fl. — kr. – dn.
 l¹⁶ ^d Dem hochwürdig thumb capitel zue **Khur**⁷105 fl. — kr. – dn.
 l¹⁷ **Christoph Walser**⁸ zue **Schan**1'334 fl. 14 kr. 5 dn.
 l¹⁸ Jtem **Peter Walser**, alten zoller213 fl. 2 kr. 3 dn.
 l¹⁹ Fraw **Catharina Schreiberin**50 fl. 47 kr. – dn.
 l²⁰ M(eister) **Johaneß Thöni** des gerichtts22 fl. 54 kr. – dn.
 l²¹ **Jörg undt Fluri die Wolffen**118 fl. 14 kr. – dn.
 l²² Junckher **Gubert von Salis**⁹ landtvogt wegen
 l²³ hern ritmeister **Hartman Planta** seelig1'200 fl. — kr. – dn.
 l²⁴ ^e Jtem **Andreaß Kayser** zue **Veldtcirch**¹⁰946 fl 3 kr. – dn.
 l²⁵ Hern stubenwürdt daselbst178 fl. 23 kr. 2 dn.
 l²⁶ ^f Jtem **Johan Widerin** kupferschmidt44 fl. — kr. – dn.
 l²⁷ Der gmaindt **Trisen** zue ersezen32 fl. 15 kr. – dn.
 l²⁸ Undt der gmaindt **Baltzers**12 fl. 40 kr. – dn.
 l²⁹ Volige an weisung7'216 fl. 30 kr. – dn.

l² Soll mir laut brieff und sigel von dem herrn landtammann und l³ gricht ufgericht^g uf liechtmäß anno 1687^g ein capital von ducaten in specie⁴ vier- l⁴ hundert fünffzig und siben, sag ducaten anno 457, l⁵ zinsend laut obligation¹¹ jährlich 5 pro cento species⁶. l⁶ Die zinsen seind abzahl biß liecht mäß 1699, l⁷ also stehet mir auß uf könffftige liecht mäß zwei jahr, l⁸ sag 2 jahr. Jch hab biß dato zwahren fl. 80 vor ein l⁹ jährlichen zinß angenommen, aber in alwegen ohne præjudiz¹² l¹⁰ der obligation¹¹, welche in jhren wirklichen cräfften sein und ver- l¹¹ bleiben solle.

l¹² Der **Chatrina Schreibere** sol man noch her auß biß dato deß l¹³ 1704 jharß, den 4. augsten mit herrn **Hanß Jacob Stutzenberger** l¹⁴ zuosamengerait⁵, yber ale jre stüren und gegebnen l¹⁵ 3 khlafter und ain halbß höw fir 22 fl. 45 kr. ertragen, l¹⁶ 9 fl. beÿ **Lucaß Chunrat** verrait⁵, wie auch wegen deß dammß l¹⁷ und wurenß sint auch 11 fl. ain khumen, so verbleibt man l¹⁸ jren noch jn namen der gemaint **Schan** und **Vadutz** 11 fl. 13 bz. 10 dn. l¹⁹ Sint jr 50 fl. 47 kr. jn namen der gemaint und daß höw l²⁰ und aleß verrait⁵, waß aber die dem und wuren sein, l²¹ stet eß beÿ dem gemaintß sekhler, waß daß buch jnhat.

[fol. 2r] l¹ Dem herrn **Johaneß Wider** jn von^h **Veltkhirsch**¹⁰ bleibt die gemaint **Vadutz** l² und **Schan**, so von aman **Negeli**¹³ angewißen worten, ¹⁴⁴ gulden 12 bz, l³ darvon valt der erste zinß auf anno 1701 auf martini.

l⁴ Deß 1702 jhar den 29 wein monatß¹⁴ mit l⁵ jro edel gestreng junkher **Ambroßi Blanten** von **Malantz**¹⁵. l⁶ Solen wir ain khabadal 200 spetzi⁶ daler, darvon l⁷ verfalne zinßen biß martini 1702 274 gulden 16 kreuzer^k.

l⁸ Jch **Planta de W[ilden]b[erg]**² bekenn wie obstet und mine l⁹ rechte mir alle zeit vorbehalten. Manu propria¹⁶.

l¹⁰ Darbey get ab 15 gulden 42 kreuzer, so durch den herr aman l¹ **Marxer**¹⁷ l¹¹ unseret wegen¹ bezalt hat vnd ich jne witer darumb l¹² bezalt habe.

l¹³ 1703 den 9. meÿen mit herrn landammann **Peter Walser**¹⁸ wegen obstehendem l¹⁴ capital^m der reichsthaler in specie⁴ und verfallenen zinsen biß 1702 l¹⁵ martini zússammen gerechnet und abgezogen worden gulden 15, [kreuzer] 42, welche l¹⁶ die herren landamener der **Herschafft Schellenberg** ihme angewiessen, l¹⁷ die zwahren von den **Schellenbergern** empfangen worden, jst also ihnen l¹⁸ wider annulliert und hierin in obige rechnung kommen und l¹⁹ mit ihrem herrn **Walser**¹⁸ verechnet worden, bleibt also obiger l²⁰ herr landaman in nammen der landtschafft den herren erben herrn podesta l²¹ **Ambrosi Planta** seelig schuldig an verfallnen zinsen gulden 258, [kreuzer] 34, l²² falt der erste zinß auff martini 1703 alß reichsthaler, N^o 11.

^a Anstelle des durchgestrichenen Betrages: 555 gulden, sollen zinßen 868 gulden 20 kreuzer – ^b Anstelle des durchgestrichenen Betrage: 677 gulden 20 kreuzer – ^c Folgt der Vermerk: Ist nur 718 gulden 6 bz – ^d Randvermerk: ... hundert nimbt Blankhen – ^e Randvermerk: Blankhen nimbt darfon 600 – ^f Randvermerk: Ist gerehnet – ^{g-g} Am Rand nachgetragen – ^h A – ⁱ Anstelle des durchgestrichenen Betrages: 44 gulden – ^j Zu ergänzen abgerechnet – ^k Zu ergänzen bezahlen – ^{l-l} Unsichere Lesart – ^m Folgt gestr. zusammen.

¹ Rodels GR (CH) – ² Wildenberg: seit dem 14. Jh. nannte sich ein Zweig der Planta von Planta-Wildenberg nach der Burg Wildenberg, Gem. Zernez GR – ³ Philipp: (eine ideelle Münze) eigentlich eine spanische Münze (die von Mailand aus sich diesseits des Gotthard einbürgerte), vgl. Id. Bd. I, Sp. 779 – ⁴ in specie (lat.): insbesondere, vor allem – ⁵ «reiten»: zählen, rechnen, vgl. Id. Bd. VI, Sp. 1639ff. – ⁶ «in spezie»: hier i.S. von in (ausgeprägten) Geldstücken, vgl. Id. Bd. X, Sp. 672 – ⁷ Chur GR – ⁸ ev. ident. mit Christoph (Stoffel) Walser: Landammann der Grafschaft Vaduz, erw. 1690-1695, † 1738 – ⁹ Gubert v. Salis: 1664-1736 – ¹⁰ Feldkirch: Vorarlberg (A) – ¹¹ Obligation: Verpflichtung, pers. Verbindlichkeit, Schuldverschreibung eines Unternehmers – ¹² Präjudiz: Vorentscheidung, Vorwegnahme einer rechtsgültigen Entscheidung – ¹³ Johannes Nägeli: (1628-†1708), Landammann der Grafschaft Vaduz zw. 1665-1700 – ¹⁴ Weinmonat: Oktober – ¹⁵ Malans: GR – ¹⁶ manu propria (lat.): mit eigener Hand – ¹⁷ Andreas Marxer: Landammann der Herrschaft Schellenberg zw. 1699-1715 – ¹⁸ Peter Walser: Landammann der Grafschaft Vaduz 1701-1703.